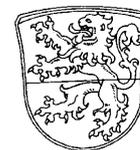


Ortsbeirat Wetterfeld



Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 15. 06. 2022

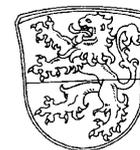
Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender	X	
Frau Angela Jünger	X	
Herr Jens Albach	X	
Herr Ralf Ide	X	
Herr Dr. Michael Lierz	X	
Herr Joachim Kühn	X	
Herr Manfred Desch	X	
Frau Gabi Schäfer-Klaus	X	
Herr Leon Schmulbach	X	

Protokoll Nr.:	09-2022
Datum:	15. 06. 2022
Ort:	Saal DGH
Sitzungsbeginn:	19:06 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Schriftführer:	Desch

Ferner sind anwesend:	Magistrat	-
	Stadtverordnete	-
	Gäste	Frau Dagmar Waldschmidt, Frau Jessica Albach, Herr Walter Knöß und Herr Günter Görnert

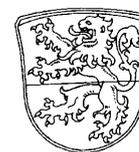
Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Diskussion bzgl. gewünschter Umgestaltung des Friedhofs**
- 6. Einstellung / Beschäftigung eines „Dorfarbeiters“**
- 7. Infos / Status Dorfflohmarkt**
- 8. Mitteilungen**
- 9. Anfragen**
- 10. Verschiedenes**

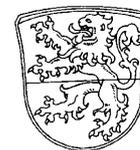


Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorläufige Kosten	Erklärung
1.		P		Der OV Ide begrüßt die Anwesenden.
2.		P		Der OV Ide stellt die Beschlussfähigkeit fest.
3.		P		Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
4.		P		Das letzte Protokoll Nr. 08/22 vom 06. 04. 2022 wird einstimmig genehmigt.
5.		B		<p>OV Ide berichtet von dem Ortstermin am 26.04.22 auf dem Friedhof. Unter Teilnahme der anwesenden Frau Waldschmidt und den Herren Görnert und Knöß sowie den Vertretern der Stadt Herrn Ruppel, Herrn Riddel, Herrn Lochmann und Frau Maikranz wurden dort Möglichkeiten erörtert, das aktuelle Erscheinungsbild, speziell der Rasengräber, zu verbessern. Ide gibt das Wort an Frau Waldschmidt, die als erstes über ihre Motivation der Umgestaltung berichtet. Durch einen Trauerfall in der eigenen Familie hat sie sich mit dem Zustand des Gräberfelds auseinandergesetzt und gemeinsam mit den Herren Knöß und Görnert nach Ideen gesucht, den Bereich ‚aufzuhübschen‘. Herausgekommen ist eine Entwurfsskizze, die Frau W. dem Ortsbeirat vorstellt und erklärt. Das Gräberfeld ist in der jetzigen Anordnung für ungefähr 120 Bestattungen vorgesehen. Es wird unter anderem vorgeschlagen, die Anzahl auf etwa 72 zu reduzieren und auch die strenge geometrische Struktur aufzubrechen. Weiter schlägt sie vor, entgegen den aktuellen Vorgaben des Friedhofamtes, die Grabstellen der Reihe nach zu vergeben, den Hinterbliebenen nun diesbezüglich eine freie Wahl zu erlauben. Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Ortsbeirat einstimmig, der Stadt dieses Konzept zur Umsetzung vorzulegen.</p>
6.		B		<p>Wie OV Ide darstellt, ist gerade während der Sommermonate die unzureichende personelle Ausstattung des städtischen Bauhofes offensichtlich. Zwar werden sogar Fremdfirmen mit dem Mähen öffentlicher Flächen beauftragt, trotzdem kommt man hier mit der Arbeit nicht hinterher. Er schlägt zur Lösung des Problems vor, einen ‚Dorfarbeiter‘ einzustellen, der sich primär um solche Mäh- und Pflegearbeiten in Wetterfeld kümmert. Dies könnte auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung über den Bauhof geschehen, weisungsbefugt soll aber der Ortsbeirat bzw. der Ortsvorsteher sein. Der Ortsbeirat beschließt nach ausführlicher Diskussion einstimmig, bei der Stadt die Mittel für eine solche Stelle zu beantragen.</p>
7.		M		<p>OV Ide und OB Desch berichten von der letzten Sitzung des Dorfflohmarktteams. Aktuell sind die Flyer als Einladungen zum Mitmachen gedruckt, die werden in Kürze verteilt. Weiterhin wird es Autoaufkleber mit dem Flohmarkt-Logo geben. Vorbehaltlich der</p>



			<p>Zustimmung des Gesangvereins wird das Zwiebelkuchenfest auch an diesem Zeitpunkt stattfinden. Der Toilettenwagen ist reserviert und wird in Nähe des Lutherbergs aufgestellt werden. Für den Parkplatz-Shuttleservice ist die Röhthgeser Bimmelbahn gemietet, ein Fahrer wird noch gesucht. Zur Kostendeckung werden je Flohmarktstand 10 €, für die Verköstigungsstationen der Vereine 30 € und für die Gewerbetreibenden 50 € erhoben. Wenn ein Überschuss erzielt werden sollte, wird dieser einem gemeinnützigen Zweck zugeführt. Es ist nicht vorgesehen, Straßen zu sperren.</p>
8.		<p>M</p> <p>M, E</p> <p>M, E</p> <p>M</p> <p>M</p> <p>M, E</p> <p>M, E</p>	<p>a) OV Ide berichtet über das Vorhaben der Stadt, den geteerten Wirtschaftsweg am Hammergraben in Nähe des Hessenbrückenhammers um ein paar Meter nach links zu verlegen. Es wurde festgestellt, dass der Weg derzeit z.T. über das Grundstück von Klaus Schmittmann führt - dies wird nun, nach Meinung der OB Mitglieder, mit erheblichem Aufwand geändert, statt mit Herrn Schmittmann eine einvernehmliche Lösung zu finden.</p> <p>b) Die neuen Ortsschilder sind montiert. Es herrscht die einhellige Meinung, dass sie sehr gut gelungen sind. Die Rechnung wurde auch bereits an die Stadt gestellt aber lt. dem ausführenden Handwerksbetrieb, leider noch nicht beglichen.</p> <p>c) Bezgl. der Grundstücksankäufe für die Parkplätze am Wohnpark Gullringen wurde der OV von der Stadtverwaltung gebeten, mit den Grundstückseigentümern darüber zu reden. Der OB ist der einhelligen Meinung, dass dies nicht Aufgabe des Ortsbeirates, bzw. des Ortsvorstehers ist, sondern die Gespräche einen ganz offiziellen Charakter durch die Stadtverwaltung haben müssen, so dass die Eigentümer die Wichtigkeit des Vorhabens erkennen können.</p> <p>d) Das Gartengrundstück Richtung Fischzucht wurde nach der Aufkündigung der Pacht mittlerweile vom Pächter geräumt, allerdings nicht in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Ungeachtet der schlechten Erfahrungen hat der Magistrat die Verpachtung dieses und eines weiteren Gartens ausgeschrieben; befremdlich erscheint einigen OB-Mitgliedern das geforderte Mindestgebot von 150 €.</p> <p>e) Die von der PSG Gaulgarten gestiftete Ruhebank wurde aufgestellt und wird bereits rege genutzt.</p> <p>f) OV Ide lobt den Einsatz vieler Freiwilliger bei der Reinigungsaktion des Sportvereins am Fußweg längs der Wetter von der Ruppertsburger Straße zum Dorftreff. Außerdem wurden am Dorftreff einige Büsche gepflanzt, die jetzt natürlich regelmäßig gegossen werden müssen.</p> <p>g) Frau Augenstein hat mit OB Bender einen neuen E-Herd für die Küche des DGH ausgesucht und bestellt. Auch soll die Küche allgemein gereinigt und modernisiert werden, hierzu ist eine</p>



		M		ehrenamtliche Aktion angedacht. In diesem Zusammenhang weisen Frau Albach und OB Desch darauf hin, dass nach den letzten Veranstaltungen im Saal nicht zufriedenstellend gereinigt wurde. Die Fitness-Gruppe wurde bei ihren Trainings wiederholt mit Verschmutzungen wie Essenresten etc. konfrontiert. Hier sollte seitens der Stadt mit dem Hausmeister gesprochen werden.
		M		h) OB Lierz berichtet über eine Aktion der Uni Gießen, in deren Zuge 30 Starenkästen in der Gemarkung aufgehängt wurden. Diese werden nun 2 Jahre von der Uni betreut, danach übernimmt das die örtliche NaBu-Gruppe.
		M		i) OB Lierz berichtet außerdem über die erste Sitzung des Beirates für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Andreas und Joachim Sauerborn wurden zum Vorsitzenden bzw. stellvertretendem Vorsitzenden gewählt. Lierz hat den Eindruck, dass diese Gruppe im Kern sehr engagiert ist und berichtet weiter über die Aufgabenverteilung. Er merkt weiter an, dass in dieser Gruppe auch der Hochwasserschutz ein vorrangiges Thema ist.
		M		j) OB Kühn berichtet über die Pläne der Fa. Götel, binnen 18 Monaten schnelles Internet (Glasfaser) für jeden Haushalt in Wetterfeld bereitzustellen.
9.		M, E		a) Der Ortsbeirat begrüßt die Initiative von Sportverein und evangelischer Kirchengemeinde, auf städtischem Grund, beim Sportplatz, Obstbäume nachzupflanzen. OB Desch bittet, bei dieser Aktion auch die Pflege, Erhaltung und Ernte sicherzustellen und im Auge zu halten.
		F		b) OB Desch fragt zum wiederholten Male die anwesenden StaVO-Mitglieder nach dem Stand des Antrages des OB Wetterfeld zur Straßenbeitragssatzung bezgl. der Kosten im Falle eines Wasserrohrbruches. OB Kühn antwortet, dass dieser Antrag in den Beratungen zum kommenden Haushalt verhandelt wird.
		P		c) OB Lierz bittet um einen faireren und regelhaften Umgang miteinander innerhalb der sozialen Medien des OB. Anlass hierzu war die in der WhatsApp-Gruppe des Ortsbeirates geführte Diskussion über die Gestaltung der Ortseingangsschilder. Auch innerhalb des Email Verteilers kam es immer mal wieder zu Unmut. OB Desch entschuldigt sich für den teilweise rüden Umgangston; er wird das zukünftig unterlassen.
10.		B		a) Es wird bemängelt, dass an verschiedenen Stellen im Dorf die Hecken unkontrolliert wuchern und so die Nutzung der Bürgersteige z.T. nur eingeschränkt möglich ist – speziell wurde hier die Ruppertsburger Str. Nr. 12 genannt – bitte durch das Ordnungsamt den Besitzer auffordern, die Hecke



		B	zurückzuschneiden. b) Der Bürgersteig im Rodweg, vor den Grundstücken Henkel, Lenz und Müller ist massiv beschädigt und stellt eine Gefahr für Fußgänger, insbesondere Leute mit Rollator oder Kinderwagen dar. Hier ist dringender Handlungsbedarf entweder mit einer neuen Teerschicht oder einer Pflasterung angezeigt.
--	--	---	---

Der OV schließt um 20.20 Uhr die Sitzung.

gez.: Ide

Ortsvorsteher

gez.: Desch

Schriftführer